

SOCKELABDICHTUNG

Verarbeitungsanleitung



DETAIL 1: Sockelabdichtung bei einschaligem Mauerwerk, unterkellert

Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel

- 1** Geltungsbereich: Wassereinwirkungsklasse W4-E nach DIN 18533-1

Die Oberkante der Rohbetonsohle muss mindestens 50 cm oberhalb des Bemessungswasserstandes liegen.

- 2** Die wolfseal Frischbetonverbundbahn schafft eine wasserdichte Verbindung an der Stirnseite der Sohlplatte und wird an der Oberkante der Rohbetondecke zur Vertikalabdichtung mit PCI Barraseal® Turbo geführt.

- 3** Im Sockelbereich ist die Abdichtungsschicht im Bauzustand bis 30 cm über Geländeoberkante hochzuführen, um eine ausreichende Anpassungsmöglichkeit der Geländeoberfläche sicherzustellen. Im Endzustand darf die Oberkante der Bauwerksabdichtung 15 cm nicht unterschreiten.

Einwirkung von drückendem Wasser

- 1** Geltungsbereich: anstauendes Sickerwasser bis Geländeoberkante (GOK)

Ohne Dränung nach DIN 4095 befinden sich alle erdberührten Bauteile in wenig wasserdurchlässigen Böden in der Wassereinwirkungsklasse W2-E. Hierbei ist mit Stauwasser bis GOK zu rechnen.

- 2** Im Sockelbereich ist die Abdichtungsschicht im Bauzustand bis 30 cm über Geländeoberkante hochzuführen, um eine ausreichende Anpassungsmöglichkeit der Geländeoberfläche sicherzustellen. Im Endzustand darf die Oberkante der Bauwerksabdichtung 15 cm nicht unterschreiten.

- 3** Die Sockelabdichtung mit thepro DDS in Verbindung mit PCI Barraseal® Turbo bei drückendem Wasser ist normativ nicht geregelt und bedarf daher einer vertragsrechtlichen Vereinbarung. Die Kombination wurde durch die Kiwa Prüfstelle Augsburg unter realen Umständen geprüft und für eine Wassersäule bis 50 cm für tauglich befunden. So bleibt der Sockelanschluss auch bei einer Wassereinwirkungsklasse nach W2.1-E (Sickerwasser bis OK Gelände) dicht.

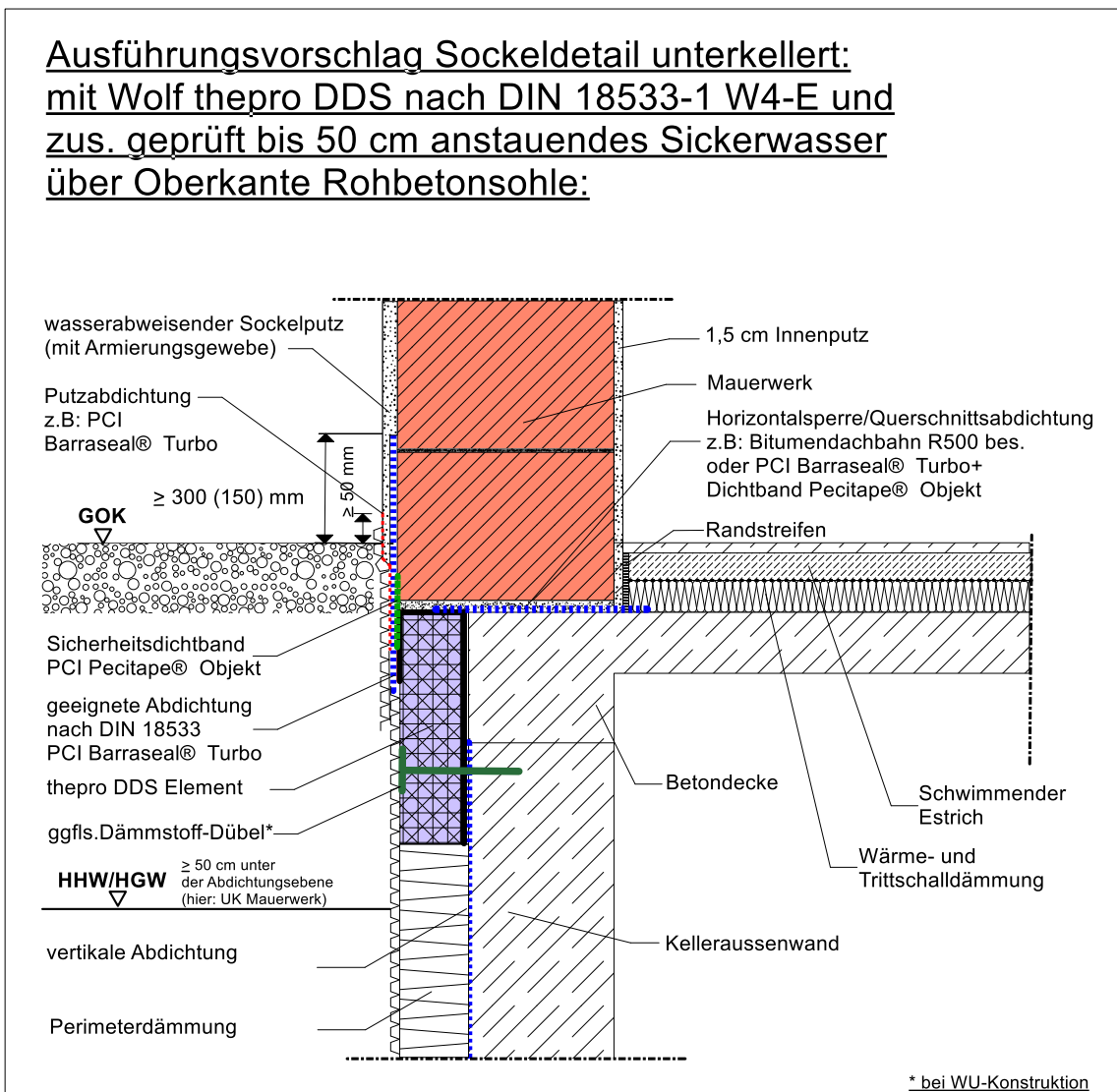


Vertragsrechtliche Vereinbarung
hier abrufbar



DETAIL 1: Sockelabdichtung bei einschaligem Mauerwerk, unterkellert

Ausführungsvorschlag Sockeldetail unterkellert:
mit Wolf thepro DDS nach DIN 18533-1 W4-E und
zus. geprüft bis 50 cm anstauendes Sickerwasser
über Oberkante Rohbetonsohle:



Detail 1: Abdichtung von Gebäudesockeln von unterkellerten Bauwerken bei einschaligem Mauerwerk

DETAIL 2: Sockelabdichtung bei einschaligem Mauerwerk, nicht unterkellert

Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel

- 1** Geltungsbereich: Wassereinwirkungsklasse W4-E nach DIN 18533-1

Die Oberkante der Rohbetonsohle muss mindestens 50 cm oberhalb des Bemessungswasserstandes liegen.

- 2** Im Sockelbereich ist die Abdichtungsschicht im Bauzustand bis 30 cm über Geländeoberkante hochzuführen, um eine ausreichende Anpassungsmöglichkeit der Geländeoberfläche sicherzustellen. Im Endzustand darf die Oberkante der Bauwerksabdichtung 15 cm nicht unterschreiten. Durch das thepro DDS in Verbindung mit PCI Barraseal® Turbo ist diese Anschlussmöglichkeit jederzeit möglich.

- 3** Die außenliegende vertikale Wandabdichtung ist in diesem Bereich mindestens 10 cm unter die Querschnittsabdichtung, die Bodenplattenoberkante oder die gleich hohe Oberkante der Wärmedämmung herabzuführen (DIN 18533 Teil 1 Abschnitt 8.8.3.3, Bild 22 oder 23). Hierbei ist darauf zu achten, dass im Bereich von wechselnden Untergründen Verstärkungseinlagen (PCI Pecipape®) in die Abdichtung einzuarbeiten sind.

Einwirkung von drückendem Wasser

- 1** Geltungsbereich: anstauendes Sickerwasser bis Geländeoberkante (GOK)

Ohne Dränung nach DIN 4095 befinden sich alle erdberührten Bauteile in wenig wasserdurchlässigen Böden in der Wassereinwirkungsklasse W2-E.

Hierbei ist mit Stauwasser bis Geländeoberkante (GOK) zu rechnen.

- 2** Im Sockelbereich ist die Abdichtungsschicht im Bauzustand bis 30 cm über Geländeoberkante hochzuführen, um eine ausreichende Anpassungsmöglichkeit der Geländeoberfläche sicherzustellen. Im Endzustand darf die Oberkante der Bauwerksabdichtung 15 cm nicht unterschreiten.

- 3** Die Sockelabdichtung mit thepro DDS in Verbindung mit PCI Barraseal® Turbo bei drückendem Wasser ist normativ nicht geregelt und bedarf daher einer vertragsrechtlichen Vereinbarung. Die Kombination wurde durch die Kiwa Prüfstelle Augsburg unter realen Umständen geprüft und für eine Wassersäule bis 50 cm für tauglich befunden. So bleibt der Sockelanschluss auch bei einer Wassereinwirkungsklasse nach W2.1-E (Sickerwasser bis OK Gelände) dicht.

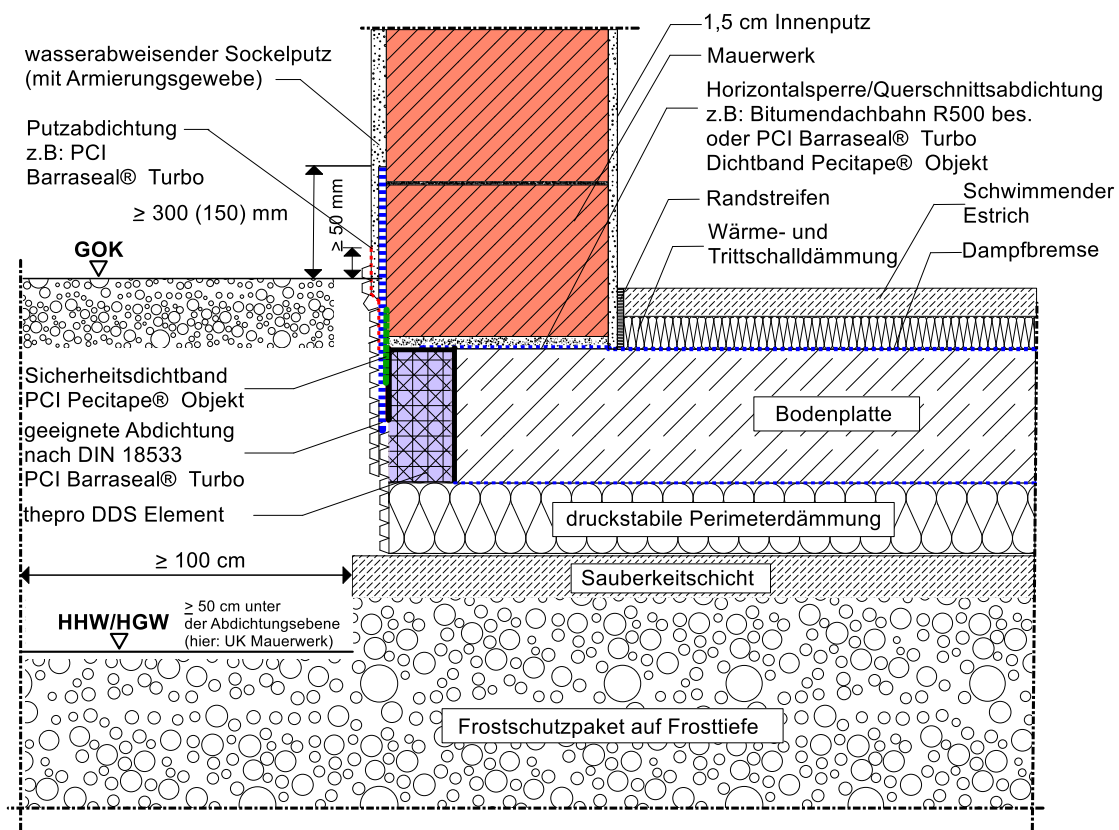


Vertragsrechtliche Vereinbarung
hier abrufbar

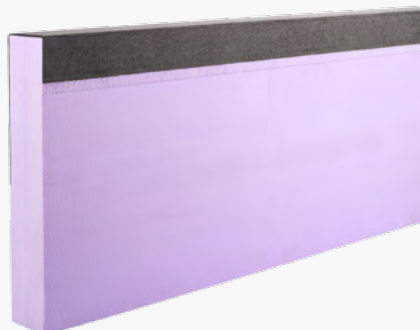


DETAIL 2: Sockelabdichtung bei einschaligem Mauerwerk, nicht unterkellert

Ausführungsvorschlag Sockeldetail Bodenplatte mit Wolf thepro DDS nach DIN 18533-1 W4-E und zus. geprüft bis 50 cm anstauendes Sickerwasser über Oberkante Rohbetonsohle:



Detail 2: Abdichtung von Gebäudesockeln von nicht unterkellerten Bauwerken bei einschaligem Mauerwerk



theopro DDS Gerade

Wärmedämmung und wolfseal FBV-Dichtungsbahn

Länge: 240 cm

Höhe: 20 - 60 cm

Dämmstoffdicke: 8 - 20 cm



theopro DDS Außenecke

Wärmedämmung und wolfseal FBV-Dichtungsbahn

Außenschenkellänge: 120 cm + Dämmstoffdicke

Höhe: 20 - 60 cm

Dämmstoffdicke: 8 - 20 cm



theopro DDS Innenecke

Wärmedämmung und wolfseal FBV-Dichtungsbahn

Außenschenkellänge: 120 cm - Dämmstoffdicke

Höhe: 20 - 60 cm

Dämmstoffdicke: 8 - 20 cm



theopro DDS Stoßdichtband

Dichtungsband

Rolle à 10 lfm

Breite: 10 cm



PCI Barraseal[®] Turbo

Flexible 2K-Reaktivabdichtung

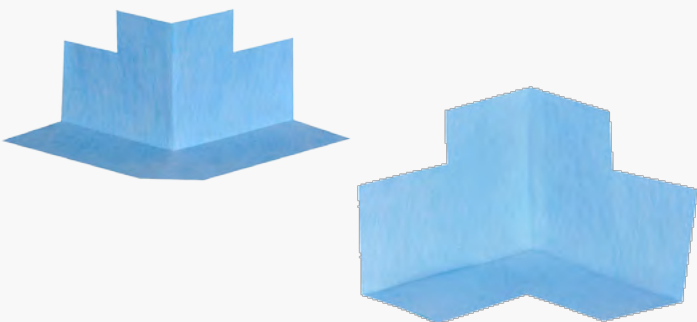
20 kg Eimer



PCI Pecitape[®] Objekt

Sicherheitsdichtband

Breite 12 cm, Rolle à 50 lfm



PCI Pecitape[®] 90° A / I

Eckformteile

Karton à 10 Stück

Verarbeitungsschritte der Sockelabdichtung bei einschaligem Mauerwerk

Die in dieser Montageanleitung dargestellte Ausführung zeigt die Details 1 und 2:

Abdichtung von Gebäudesockeln von unterkellerten und nicht unterkellerten Bauwerken bei einschaligem Mauerwerk. Die Ausführung gilt für die Wassereinwirkungsklasse W4-E: Spritzwasser am Wandsockel.



1.1 Montage thepro DDS - unterkellert

Die Deckenbetonage ist vorbereitet. Die Kelleraußenwanddämmung ist bis 60 cm unter OK Decke fachgerecht angebracht. Die thepro DDS Ecken und die Geraden mit Dickbeschichtung vollflächig verkleben und mit Dämmstoff-Dübeln fixieren. Anschließend die Stöße mit dem thepro DDS Stoßdichtband verkleben.



1.2 Montage thepro DDS - nicht unterkellert

Die Bodenplattenbetonage ist vorbereitet. Die thepro DDS Elemente werden auf die Bodenplatten-dämmung/Sauberkeitsschicht mit geeignetem Dämmplattenkleber z.B. PCI Pecimor® DK verklebt. Eine zusätzliche Abstützung der thepro DDS Elemente wird bauseitig, je nach Bodenplattenhöhe und der örtlichen Gegebenheiten empfohlen. Anschließend die Stöße mit dem thepro DDS Stoßdichtband verkleben.



2 Betonage Decke/Bodenplatte

Der Beton wird eingebaut und verdichtet. Hierbei auf eine saubere Oberfläche der thepro DDS Elemente achten.



3 Kontaktschicht auftragen

Kontaktschicht aus Anlegemörtel (M10 Qualität) auf die Decke/Bodenplatte sowie auf die Oberseite der thepro DDS Elemente auftragen.

Fehlstellen > 5 mm verschließen.



4 Mauersperrbahn aufbringen

Zum Schutz gegen aufsteigende Feuchtigkeit am Fußpunkt wird die Mauersperrbahn R500 besandet auf die frische Kontaktschicht aufgebracht.



5 Aufgehendes Mauerwerk erstellen

Auf eine Mörtelausgleichsschicht (M 10 Qualität) in einer Dicke von ca. 1,5 cm wird die erste Ziegellage versetzt und waagrecht ausgerichtet.

Die Fugen zwischen den thepro DDS Elementen und dem aufgehenden Mauerwerk sind bündig zu verschließen.



6 Untergrundvorbereitung

Fehlstellen > 5 mm mit geeignetem Mörtel verschließen (siehe technisches Merkblatt)

Wasser mit Quast/Schlämbbürste oder Drucksprühflasche auf den saugfähigen, mineralischen Untergrund auftragen.



7 Kontaktschicht auftragen

Kontaktschicht/Egalisierung als Kratzspachtelung aus PCI Barraseal® Turbo auf das Mauerwerk sowie auf die vorhandenen thepro DDS Elemente auftragen.



8 PCI Pecitape® Objekt einbetten

PCI Barraseal® Turbo mittels Kammkelle auf die durchgetrocknete Kontaktschicht auftragen. Anschließend PCI Pecitape® Objekt blasenfrei in die frische Abdichtung einarbeiten.



9 Sockelabdichtung auftragen

Erste Schicht der Abdichtung und weitere Aufträge jeweils nach erfolgtem Farbumschlag der vorherigen Schicht (Trocknungskontrolle) bis zum Erreichen der Mindestschichtdicke beispielsweise im Spachtelverfahren aufbringen. Die erforderliche Gesamtschichtdicke richtet sich u.a. nach der zu erwartenden Wasserbelastung.



10 Fertige Kombination aus thepro DDS und PCI Barraseal® Turbo.



NOTIZEN

A large, empty grid of small dots, likely a placeholder for a list of notes or a design grid.



Fragen zum Thema Abdichtung?

Roland Wolf GmbH

Großes Wert 21
89155 Erbach

Tel. +49 (0) 7305.96 22 - 0
Fax. +49 (0) 7305.96 22 - 22

E-Mail: info@wolfseal.de
www.wolfseal.de

ZIEGELWERK BELLENBERG

Fragen zum Thema Ziegel?

Ziegelwerk Bellenberg Wiest GmbH & Co. KG

Tiefenbacher Str. 1
89287 Bellenberg

Tel. +49 (0) 7306.96 50 - 0
Fax. +49 (0) 7306.96 50 - 77

E-Mail: info@ziegelwerk-bellenberg.de
www.ziegelwerk-bellenberg.de

PCI[®] Für Bau-Profis

Fragen zum Thema Außenabdichtung?

PCI Augsburg GmbH

Piccardstraße 11
86159 Augsburg

Tel. +49 (0) 821.59 01 - 0
Fax. +49 (0) 821.59 01 - 372

E-Mail: pci-info@pci-group.eu
www.pci-augsburg.eu